



coextrudiert

planeo 

WPC-Wandverkleidung

NOVA Classic Fassadenpaneel

Installationsanleitung

Werkzeuge



Schutzausrüstung

Beim Handling, Transport und Zuschnitt der Verkleidungsbretter sind geeignete persönliche Schutzausrüstungen zu verwenden. Dazu zählen langärmelige Schutzkleidung und Schutzhandschuhe sowie beim Zuschnitt eine Staubschutzmaske, ein Gehörschutz und eine Schutzbrille.



Werkzeugsatz

Für die Installation werden handelsübliche Holzbearbeitungswerkzeuge benötigt. Dazu zählen unter anderem ein Maßband, ein Bleistift und ein Cuttermesser.



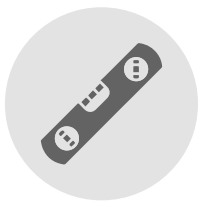
Bohrmaschine oder Akkuschauber

Für die Montage der Wandverkleidungsbretter können handelsübliche Bohrmaschinen oder Akkuschauber verwendet werden.



Stichsäge oder Handbügelsäge

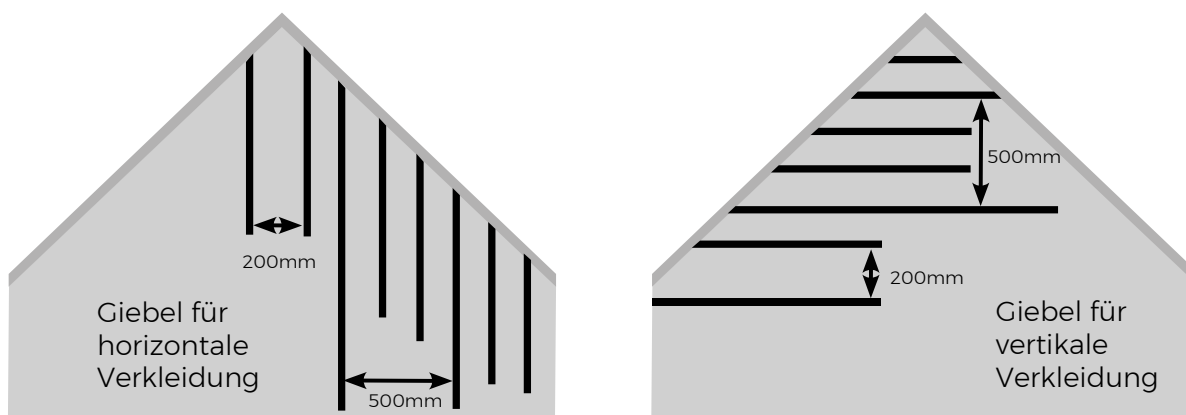
Die Wandverkleidungsbretter können mit jeder gängigen Holzsäge zugeschnitten werden. Es wird die Verwendung eines Sägeblatts mit feinen Zähnen empfohlen, um ein sauberes Schnittergebnis an der Schnittkante zu erzielen.



Wasserwaage

Zur Sicherstellung eines exakt ausgerichteten und ebenen Trägersystems ist bei der Montage der Latten eine Wasserwaage zu verwenden.

Vorbereitung eines Giebels



Bei Gebäuden mit Giebel sind die Latten in Abständen von maximal 500 mm zu verlegen. Zusätzlich sind entlang der Giebelspitze (dreieckige Giebelform) kürzere Stützplatten in Abständen von 200 mm anzuordnen, die nach oben und unten verlaufen. Dadurch wird eine durchgehende und flächige Unterstützung der Verkleidungsbretter sichergestellt.

Vor der Montage der Verkleidungsbretter ist sicherzustellen, dass alle Latten mithilfe eines Maßbands oder einer Wasserwaage korrekt ausgerichtet sind. Bei der Montage von bündig zur Wand installierten Verbundlatten mit den Abmessungen 30 mm × 50 mm ist ein ausreichender Belüftungsspalt zwischen Wand und Verkleidungsbrettern einzuhalten, um eine ausreichende Luftzirkulation zu gewährleisten. Vor dem Vorbohren von 6-mm-Bohrungen ist zu prüfen, ob der Untergrund stabil und tragfähig ist.



Türen und Anbauteile

Dank der Flexibilität der Paneele können Außenarmaturen, wie z. B. Leuchten, in vergleichbarer Weise wie bei einer traditionellen Holzverkleidung installiert werden.

Winkelleisten lassen sich mit gängigen Holzbearbeitungswerkzeugen präzise zuschneiden und passgenau an Wandbefestigungen, Türen und Fenster anpassen. Dies erleichtert die Integration zusätzlicher Bauteile, wie z. B. Außen- oder Gartenleuchten, und sorgt für ein sauberes, professionelles Erscheinungsbild.

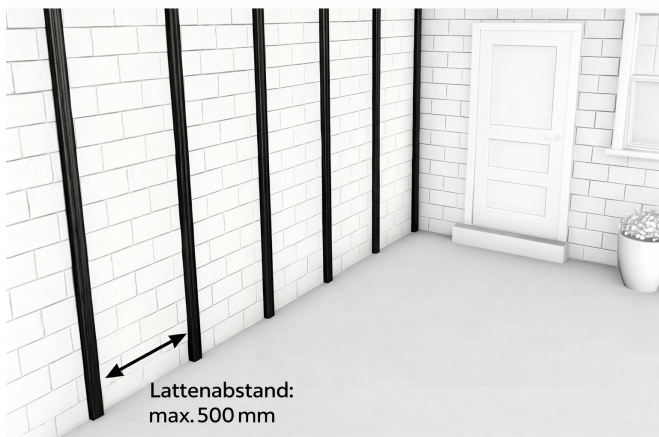


MONTAGE - HORIZONTAL



1

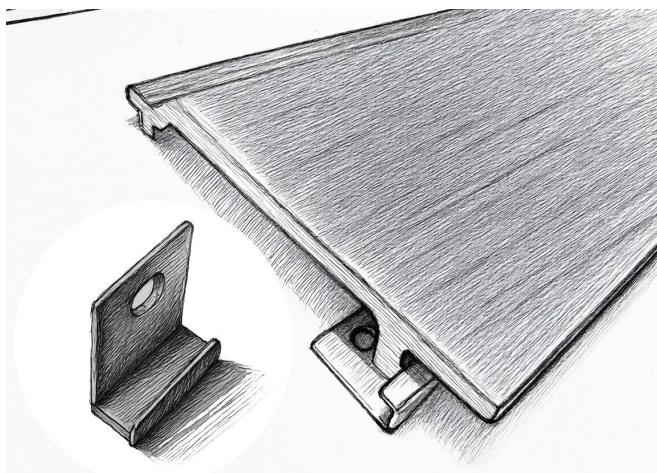
Bohren Sie ein Pilotloch in die Verbundstoffplatte vor und befestigen Sie den Startclip mit einer Schraube von mindestens 15 mm Länge. Stellen Sie sicher, dass alle Startclips auf gleicher Höhe montiert sind und dass das erste Brett eben auf den Clips aufliegt, bevor mit dem nächsten Montageschritt fortgefahren wird.



2

Die Latten sind in einem maximalen Achsabstand von 500 mm anzuordnen und müssen über die gesamte Länge der zu verkleidenden Fläche verlaufen. An allen Stoßstellen, an denen zwei Verkleidungsbretter stumpf aufeinandertreffen, sind zusätzliche Latten vorzusehen.

Die Latten sind im 90°-Winkel zur geplanten Verlaufsrichtung der Wandverkleidungsbretter zu montieren. Sie müssen eine Breite von 50 mm und eine Höhe von 30 mm aufweisen und nach der Montage vollflächig aufliegen. Der Untergrund unter den Latten muss eben, stabil und tragfähig sein.



3

An der Unterseite jeder Latte ist ein Startclip (Terrassen-Starterclip) zu montieren. Am unteren Ende der Installation ist ein Belüftungsspalt von 10 mm freizuhalten. In diesem Bereich darf kein Dichtungsmittel aufgetragen werden. Dadurch wird eine stabile Auflagefläche für das erste Fassadenbrett sichergestellt.

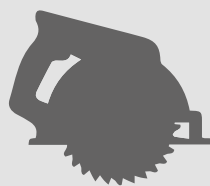
Bohren Sie ein Pilotloch in die Unterkonstruktion vor und befestigen Sie den Startclip mit einer Schraube von mindestens 15 mm Länge. Stellen Sie sicher, dass alle Startclips auf gleicher Höhe montiert sind und dass das erste Brett eben auf den Clips aufliegt, bevor mit dem nächsten Montageschritt fortgefahren wird.

MONTAGE - HORIZONTAL



LUFTZIRKULATION

Stellen Sie sicher, dass Ihre Unterkonstruktion eine ausreichende Luftzirkulation und Belüftung ermöglicht.



ZUSCHNEIDEN

Müssen Bretter auf Maß zugeschnitten werden, sind diese unmittelbar nach dem Zuschnitt zu installieren und zu befestigen.



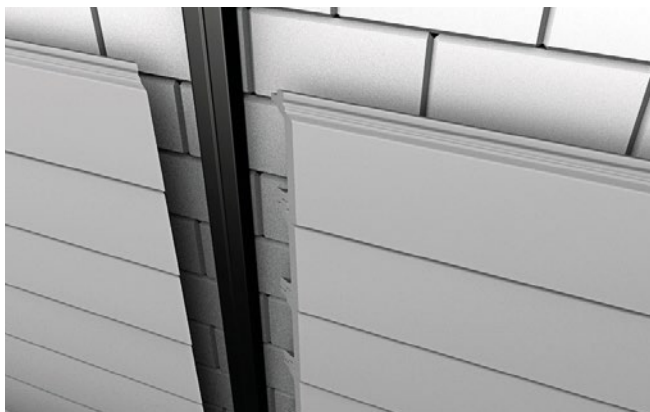
4

Legen Sie das erste Wandverkleidungsbrett auf die Startleisten. Markieren Sie die Bohrpunkte und bohren Sie Pilotlöcher durch die Fixiernut des Brettes in die darunterliegende Latte vor. Befestigen Sie das Brett mit Schrauben von mindestens 20 mm Länge und stellen Sie sicher, dass es an jeder Latte fest sitzt. Ziehen Sie die Schrauben von Hand an, um ein Überdrehen und ein Spalten des Brettes zu vermeiden.



5

Fügen Sie das zweite Brett in das erste ein und wiederholen Sie den Befestigungsvorgang, wobei Sie sicherstellen, dass es an jeder Latte fest anliegt. Fahren Sie auf diese Weise mit allen weiteren Brettern fort, bis die gewünschte Höhe erreicht ist. Achten Sie darauf, die Zwischenräume zwischen den Latten freizuhalten, um eine ausreichende Luftzirkulation unter den Brettern zu gewährleisten.



6

Werden zwei Bretter stumpf zusammengefügt, ist eine Gehrungsschneidung für einen sauberen Abschluss zu verwenden. Der gebräuchlichste Gehrungswinkel beträgt 45°. Durch die winkligen Schnitte wird eine Seite des Brettes länger als die andere sein. Behalten Sie den Überblick, welche Seite welche ist, und führen Sie die Messungen sorgfältig durch.

MONTAGE - HORIZONTAL



7

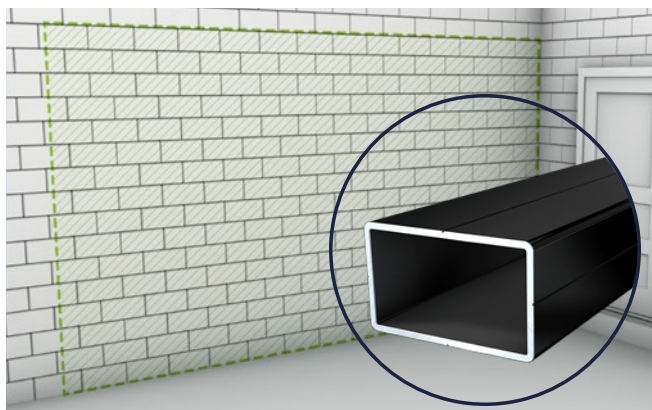
Stellen Sie die Gehrungssäge auf den erforderlichen Schnittwinkel ein und beachten Sie die Bedienungsanleitung des Geräts, da die Handhabung je nach Modell variieren kann. Legen Sie die Schnittteile nebeneinander, um eine exakte und saubere Fuge zu erzielen.



8

Fahren Sie fort, die Verkleidungsbretter auf diese Weise zu montieren, bis der gewünschte Bereich vollständig abgedeckt ist. Die Bretter können auch nebeneinander verlegt werden, indem die Enden stumpf aufeinandertreffen; dabei ist ein Temperaturausdehnungsspalt einzuplanen (siehe Seite 4). Gegebenenfalls müssen zusätzliche Latten installiert werden, da jedes Brett an den Stoßstellen auf einer Latte aufliegen muss.

MONTAGE - VERTIKAL



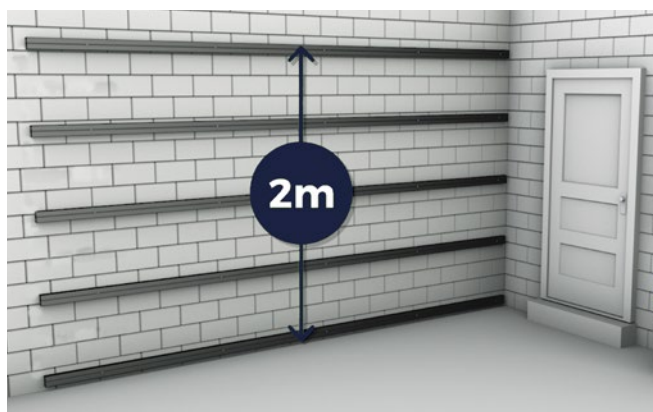
1

Wir empfehlen, für die Wandverkleidungspaneelle eine Unterkonstruktion aus Verbundwerkstoff oder Aluminium zu verwenden, da dies die langfristige Leistungsfähigkeit der Verkleidung optimiert. Alternativ können auch Holzlatten eingesetzt werden; in diesem Fall ist derselbe Einbauprozess wie für Verbund- oder Aluprofile anzuwenden.



2

Bohren Sie sowohl die Latten als auch den darunterliegenden Untergrund mit einem 6-mm-Bohrer vor. WPC-Verbundlatten sind 30 mm hoch und müssen mindestens 50 mm tief im Untergrund verankert werden. Verwenden Sie Befestigungsmittel, die für das jeweilige Material geeignet sind. Die Schrauben sollten einen Durchmesser von 5–6 mm und eine Mindestlänge von 80 mm* haben.



3

Die Latten sind in einem maximalen Abstand von 500 mm an der Oberfläche zu befestigen. Sie müssen über die gesamte Länge der zu verkleidenden Fläche verlaufen. An allen Stellen, an denen zwei Verkleidungsbretter stumpf zusammentreffen, sind zusätzliche Latten zu installieren.

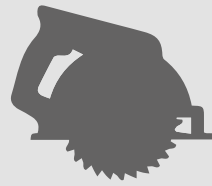
Die Latten sind im 90°-Winkel zur geplanten Verlaufsrichtung der Verkleidungsbretter zu montieren. Zudem muss der Untergrund unter den Latten eben und stabil sein, um eine sichere und dauerhafte Installation zu gewährleisten.

MONTAGE - VERTIKAL



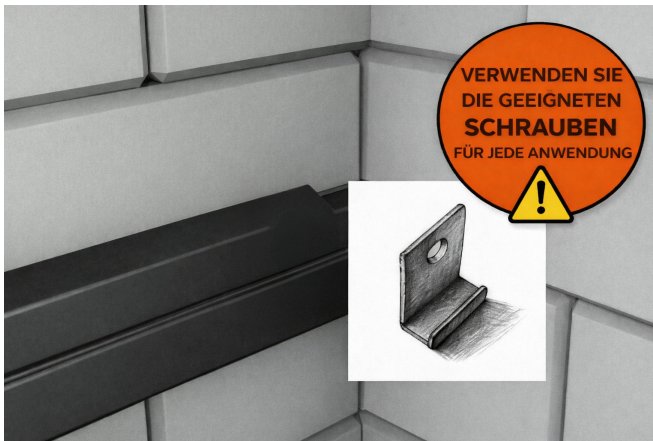
LUFTZIRKULATION

Stellen Sie sicher, dass Ihr Unterkonstruktionsdesign eine ausreichende Luftzirkulation und Belüftung ermöglicht.



ZUSCHNEIDEN

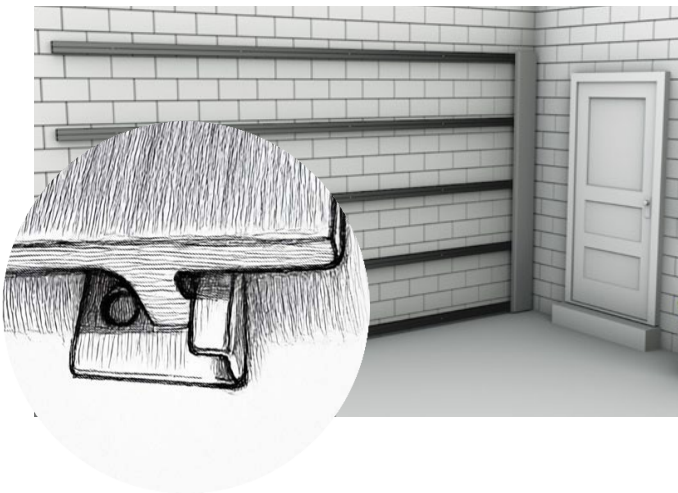
Falls Bretter auf Maß zugeschnitten werden müssen, sollten diese unmittelbar nach dem Zuschneiden installiert und befestigt werden.



4

Bringen Sie an der rechten Seite jeder Latte einen Startclip (verwenden Sie unseren Terrassen-Starterclip mit passender Schraube) an, um dem ersten Fassadenbrett eine stabile Auflagefläche zu bieten. Optional kann ein Pilotloch in die Verbundstofflatte vorgebohrt werden; der Startclip ist anschließend mit einer Schraube von mindestens 15 mm Länge zu befestigen.

Stellen Sie sicher, dass alle Startclips auf gleicher Höhe montiert sind und dass das erste Brett eben auf den Clips aufliegt, bevor mit dem nächsten Montageschritt fortgefahren wird. Halten Sie an der Seite der Installation einen Belüftungsspalt von 10 mm frei und tragen Sie in diesem Bereich kein Dichtungsmittel auf.



5

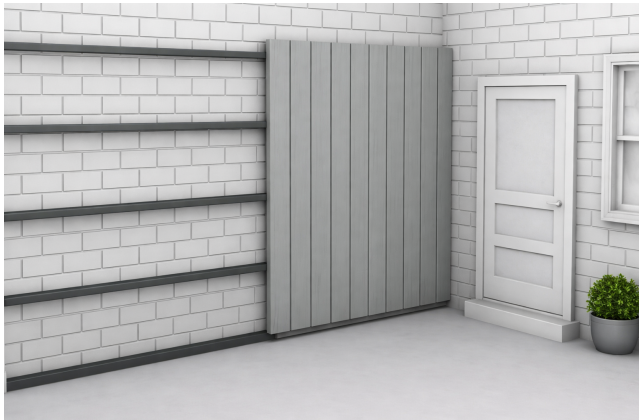
Legen Sie das erste Wandverkleidungsbrett auf die Startclips. Markieren und bohren Sie anschließend Pilotlöcher durch die Befestigungsnut des Brettes in die darunterliegende Verbundstofflatte vor. Befestigen Sie die Bretter mit einer Schraube von mindestens 30 mm Länge und achten Sie darauf, dass jedes Brett an jeder Latte, die es berührt, sicher fixiert wird. Ziehen Sie diese Befestigungen von Hand an, da es wichtig ist, die Schrauben nicht zu überdrehen und Risse der Bretter zu riskieren.



6

Stellen Sie sicher, dass der Bereich zwischen den Latten frei bleibt, um eine Luftzirkulation unter den Brettern zu ermöglichen. Setzen Sie das zweite Brett in das erste ein und wiederholen Sie den Befestigungsvorgang, wobei Sie sicherstellen, dass das zweite Brett sicher an jeder Latte fest sitzt.

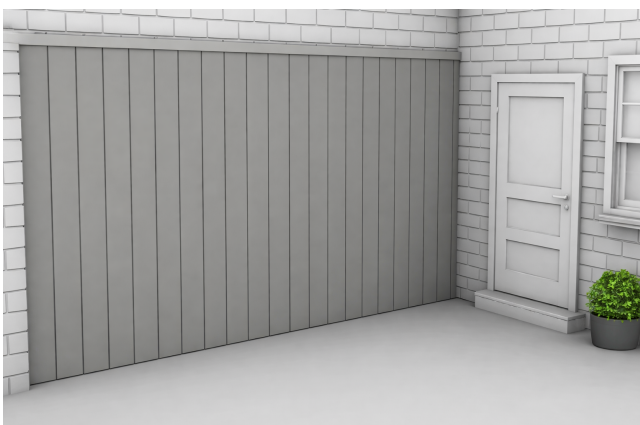
MONTAGE - VERTIKAL



Wiederholen Sie diesen Vorgang für jede Wandverkleidungspaneel, bis Sie die gesamte Wand verkleidet haben.

7

Es ist möglich, die Bretter nebeneinander zu verlegen, indem Sie die beiden Enden einfach stumpf aneinanderstoßen. Möglicherweise müssen Sie zusätzliche Latten installieren, da jedes Brett an der Stelle, an der es auf das nächste Brett trifft, von einer Latte unterstützt werden muss. Fahren Sie fort, die Verkleidungsbretter auf diese Weise anzubringen, bis der gewünschte Bereich vollständig bedeckt ist.



Achten Sie stets darauf, eine ausreichende Belüftung zwischen den Wandverkleidungspaneele und der darunterliegenden Oberfläche einzuhalten.

8

Je nach Art der Installation können die Kanten mit Profilleisten abgeschlossen werden, um ein dauerhaft sauberes und professionelles Erscheinungsbild zu gewährleisten. Es steht eine Auswahl an Profilleisten in verschiedenen Farben zur Verfügung, die zu den Verkleidungsbrettern passen und mit geeignetem Klebstoff an der Installation befestigt werden können.

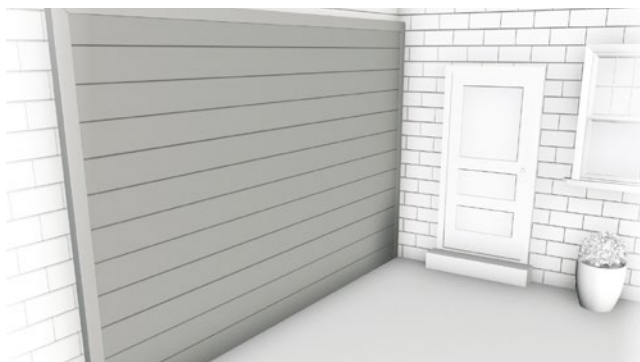
Die Montage ist nun abgeschlossen.

LETZTE FEINSCHLIF

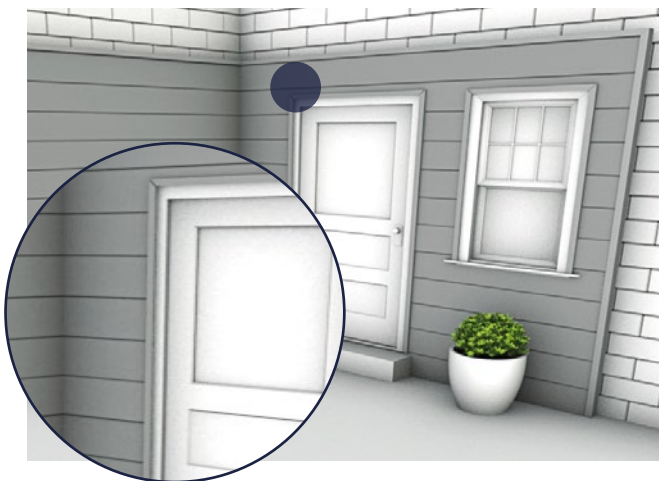


LUFTZIRKULATION

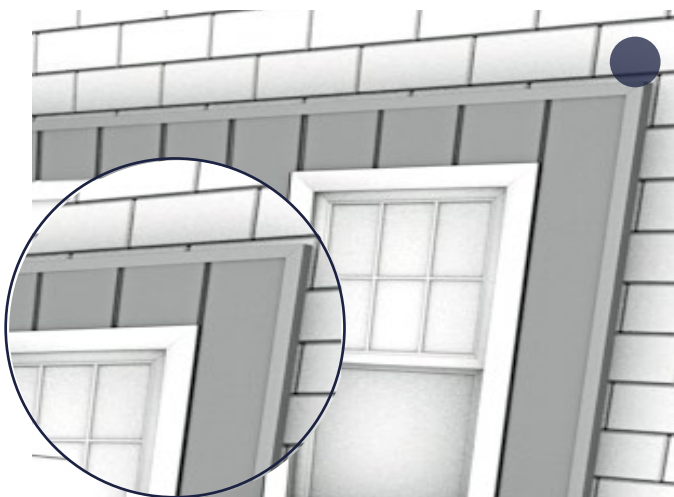
Versiegeln Sie die Installation beim Anbringen der Leisten nicht vollständig, um eine ausreichende Luftzirkulation zwischen den Verkleidungsbrettern und dem darunterliegenden Untergrund zu gewährleisten. Halten Sie einen Luftspalt von 10 mm zwischen den Verkleidungsbrettern und dem Sockel der Installation frei.



Egal, ob die Paneele vertikal oder horizontal installiert wurden – passende Winkelleisten können verwendet werden, um das Projekt professionell abzuschließen. Die Winkelleisten lassen sich mit gängigen Holzbearbeitungswerkzeugen zuschneiden und mit Montagekleber anbringen.



Messen Sie den Bereich, in dem die Winkelleiste angebracht werden soll, z. B. die Höhe und Breite um Türen oder Fenster. Eckleisten können auf Länge zugeschnitten und wie Holz bearbeitet werden. Werden zwei Leisten nebeneinander angebracht, können sie entweder gefast für einen sauberen, abgewinkelten Abschluss zugeschnitten oder nach Bedarf passgenau angepasst werden.



Sobald die Winkelleiste auf Maß geschnitten ist, tragen Sie Montagekleber entlang einer oder beider Innenkanten auf, um sie an der Verkleidung zu befestigen. Um Platz für Ausdehnung zu lassen, kann der Kleber alternativ nur entlang der Oberkante aufgetragen werden. Nach der Befestigung des ersten Stücks schneiden und setzen Sie die zweite Leiste nach Bedarf ein, um den gewünschten Endlook zu erzielen.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Kann die Fassade bei jedem Wetter und jeder Temperatur installiert werden?

Die Installation sollte vorzugsweise an sonnigen Tagen erfolgen. Unterschiedliche Temperaturen beeinflussen die Wasseraufnahme und die Wärmeausdehnung des Materials. Daher wird eine Installation im Winter nicht empfohlen, da in diesem Fall besondere Dehnungsfugen eingeplant werden müssen. Ohne entsprechende Erfahrung kann eine im Winter durchgeführte Montage im Sommer zu Verformungen wie Kriechen oder Wölbungen führen.

Das Material der Wandverkleidung entspricht dem von Bodenbelägen; entsprechende Erfahrungen aus der Bodenelement-Installation können daher auf die Fassadenmontage übertragen werden.

Empfohlener Mindestabstand in mm zwischen Leiterplattenenden für unterschiedliche Leiterplattenlängen					
Temperatur- änderung der Leiterplatte	Mindestabstand in mm				
	1m Platte	2m Platte	3m Platte	4m Platte	5m Platte
20°	3	3	4	4	5
30°	3	3	4	5	5
40°	3	3	4	5	5
50°	3	3	4	5	6

Die Schrauben im Montageset sind für Aluminium- und Holzschienen geeignet, richtig?

Ja. Bei diesen Schrauben handelt es sich um selbstbohrende Schrauben, die sowohl für Holz-Kunststoff-Verbundlatten als auch für Aluminiumträger verwendet werden können. Dennoch wird empfohlen, vor der Montage Löcher vorzubohren, um ein sauberes Ergebnis und eine sichere Befestigung zu gewährleisten.

Benötigen einige Farben mehr Pflege als andere?

Ja. Helle Fassadenfarben zeigen Schmutz leichter, weshalb diese voraussichtlich häufiger gereinigt werden müssen als dunklere Farben.

Wie viele Schrauben müssen pro Quadratmeter verwendet werden?

Die Anzahl der Schrauben hängt vom Abstand der Trägerlatten ab. Grundsätzlich ist jede Kreuzung aus Wandtafel und Trägerlatte zu befestigen.

Bei einem Trägerabstand von 50 cm werden für Wandtafeln der Größe 156 × 21 mm etwa 14 Schrauben pro Quadratmeter benötigt.

Für Lamellenwandtafeln der Größe 219 × 26 mm sind etwa 10 Schrauben pro Quadratmeter erforderlich.

Sind die Wandtafeln kratzempfindlich?

Nein. Die polymerbeschichtete Schutzschicht macht die Wandtafeln widerstandsfähig gegen Kratzer, Flecken, Schimmel sowie wechselnde Witterungsbedingungen.

Verblässen die Wandtafeln?

Verbundwerkstoffe können mit der Zeit leicht verblässen. Die beschichtete Deckschicht reduziert diesen Effekt deutlich. Etwaige Farbveränderungen stabilisieren sich in der Regel innerhalb der ersten drei Monate nach der Installation.

Ist die Wandverkleidung wartungsfrei?

Die Wandverkleidung ist pflegearm und benötigt weniger Wartung als traditionelle Holz- oder Verbundwerkstoffverkleidungen. Dennoch kann sich mit der Zeit Schmutz auf der Oberfläche ablagern. Dieser lässt sich leicht mit einer Bürste und Wasser entfernen. Bei stärkeren Verschmutzungen kann Seifenlauge verwendet werden, um die Reinigung zu erleichtern.

